Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 130. Dienstag, den 5. Juny 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Juny 1832.

Hr. Baron v. d. Goltz von Eylau, Hr. Freiherr Obrist v. Troschke, Hr. Apotheker Essen, Hr. Ober Landes-Ger.-Rath Reichert, Hr. Criminalrath Eiborovius von Marienwerder, Hr. Major v. Hannow nebst Familie von Neuenburg, Hr. Doctor Kirchhoff von Braunschweig, log. im engl. Hause. Hr. Kaufmann Vohs von Rheims, log. im Hotel de Berlin. Hr. Adjutant v. Plathen nebst Familie aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Doctor Kaplinsky, Hr. Privatlehrer Schmidt, Hr. Handlungsdiener Zym von Tiegenhoff, Hr. Brauer Hannemann von Putzig.

Abgereist: Hr. Gutsbesitzer Biber, Hr. Musiklehrer Kloss nach Marienburg, Hr. Oberamtmann Bieler, Hr. Kaufmann Stange, Hr. Amtmann Braune, Hr. Oeconom Hänert nach Melno, Hr. Kaufmann Stavenhagen nach Elbing. Die Hrn. Kaufleute Singmann und Abegg nach Elbing.

Bekanntmachung.

Der Johannisberg, eine der schönsten Umgebungen von Danzig, auf welchem Fremde und Einheimische mit Vergnügen verweilen, um sich der herrlichsten Aussicht zu erfreuen, und im Schatten des Waldes sich zu laben, ist gegenwärtig Eigenthum der Commune geworden. Auf ihre Kosten ist eine neue Pflanzung geschehen, die Wege sind geebnet und erweitert, Ruheplätze sind angelegt, und für neue Aussichten gesorgt, auch werden die Arbeiten fortgesetzt, welche sachkundige, mit Sinn für Naturschönheit begabte Männer vom Militair und Civil mit rastlosem Eifer zum Vergnügen ihrer Mitbürger leiten.

Diese Anlagen zu erhalten, ist jetzt der allgemeine Wunsch, da sie dem Armen und Reichen einen herrlichen Genuß gewähren. Daher wird denn auch gewiß Je-

dermann nach Möglichkeit beitragen, um diesen Gemeinde-Platz für Beschädigung zu sichern. Nur wenigen könnte es einfallen, dergleichen sich zu Schulden kommen zu lassen, und dann werden Warnungen gewiß von schönem Erfolg sein, zumal, wenn ihnen bedeutet wird, daß nach den Vorschriften des Allg. Landr. Th. II. Tit. XX. §. 210. und 211. diejenigen, welche öffentliche Spaziergänge beschädigen, mit körperlicher Züchtigung, Strafarbeit und Gefängniß bestraft werden sollen. Auch ist der Gebrauch des Schießgewehrs auf dem Johannisberge völlig untersagt, einmal weil hiedurch die Singvögel, die sich in großer Anzahl daselbst befinden, verscheucht werden, wodurch den Besuchenden ein großer Genuß entzogen werden würde, und dann weil der Commune die Jagdgerechtigkeit zusteht, auch nach Th. II. Tit. XX. §. 745. alles Schießen in von Menschen besuchten Orten bei einer Strafe von 5 bis 50 Rthl untersagt ist.

Wir haben daher zu dem hier allgemein herrschenden Gemeinsinn, durch welchen nur allein jedes Gute und Schöne befördert werden kann, das Zutrauen, daß auch hier derselbe sich wie sonst aussprechen wird, und hiedurch die Behörden einer gemeinschaftlichen Unterstützung sich zu erfreuen haben werden.

Zugleich fordern wir auch die Aeltern, Vormünder, Schullehrer und Lehrherren hiemit auf, ihren Kindern, Pflegebefohlenen, Schülern und Lehrlingen bekannt zu machen, daß von jetzt ab das Schießen, Feuerwerk u. s. w. auf dem Johannisberge ganz verboten, und dieser Unfug auch den Johannis-Abend und Johannis-Tag nicht geduldet werden wird, indem diesem zu steuern die gemessensten Anordnungen getroffen sind, und die Contravenienten nach der Strenge der Gesetze bestraft werden sollen. Danzig, den 2. Juny 1832.

Königl. Polizei-Präsident. Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A v e r t i s s e m e n t s.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gutspächter Herr Johann Adolph Boschke aus Stutthof und dessen Braut, Jungfer Eleonora Kamke von hier, für ihre einzugehende Ehe, nach der sie ihren Wohnsitz hier zu nehmen gedenken, mittelst des am 13. hujus vor uns abgeschlossenen Vertrages die statutarische Gütergemeinschaft ausgeschlossen und nur die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt haben. Tiegenhof, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es sollen die Reparaturen zur baulichen Unterhaltung der hieselbst am Hafen-Canal belegenen fünf Kochhäuser dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden. Zur Eröffnung der Submissions-Eingaben, welche am 12. Juny c. dem Unterzeichneten versiegelt eingereicht werden müssen, ist der Termin

am 13. Juny c. Mittags präcise 12 Uhr

im Bureau der Königl. Hafen-Bau-Inspection anberaumt. Der Kosten-Anschlag und die nähern Bedingungen sind daselbst noch vor dem Termin einzusehen.

Neufahrwasser, den 26. May 1832.

Der Bau-Inspector Burrucker.

Zur diesjährigen Unterhaltung der Leuchtfeuer, Neufahrwasser, Rixhöft und Hela sollen folgende Materialien und Geräthschaften, als: Cylinder-Gläser, baumwollne Lampen-Dochte, Haarbesen, Schrobber, Fensterbürsten, Naßbohner, Handfeger, einige Achtel schwarze Seife, Fensterschwämme, Polierpulver, Baumöhl, diverse Oehlfarben, Firniß, Farbe-Pinsel, Maurer-Pinsel, Rehfelle, grüne Weiden-Körbe, Putzscheeren, Putzmesser und Strauchbesen im Wege der Licitation durch den Mindestfordernden geliefert werden. Zur Abgebung der Gebote ist ein Termin

am 14. Juny c. Vormittags 9 Uhr

im Bureau der Königl. Hafen-Bau-Inspection hieselbst anberaumt, woselbst die Bedingungen noch vor dem Termin eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 26. May 1832.

Der Bau-Inspector Burrucker.

Zur diesjährigen Unterhaltung der Leuchtfeuer in Neufahrwasser, Rixhöft und Hela sollen circa 60 Centner raffinirtes Rüböl, 9 Klafter Büchen-Brennholz, 4 Klafter Fichten-Brennholz, 1 Stein gezogene Lichte, 6 Last Steinkohlen, 66 Klafter guter Brückscher Torf und 20 Tonnen Schwedischer Kalk durch den Mindestfordernden geliefert werden. Zur Abgebung der Gebote ist ein Licitations-Termin

am 15. Juny Vormittags 10 Uhr

im Bureau der Hafen-Bau-Inspection hieselbst anberaumt, woselbst die Lieferungs-Bedingungen noch vor dem Termin eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 26. May 1832.

Der Bau-Inspector Burrucker.

T o d e s f ä l l e.

Mit tiefem Schmerz erfülle ich die traurige Pflicht den heute früh Morgens um ein Viertel auf 4 Uhr in Folge 14jähriger Brustbeschwerden und hinzugetretenen Abzehrungs-Fieber im 44sten Lebensjahre erfolgten sanften Tod meiner innigst geliebten Frau Susanna Cherlotte geb. Martens anzuzeigen.

Danzig, den 4. Juny 1832. C. J. Perlin,
und ein unmündiger Pflegesohn.

Nach kurzem Aufenthalte in der Absicht das hiesige Seebad zu gebrauchen, verschied hieselbst gestern Abend um 6½ Uhr im 44sten Lebensjahre

Herr Eduard Spiller aus Thorn,

nach einer Krankheit von wenigen Tagen. Diese Anzeige widmet seinen hiesigen Bekannten Sim. Ludw. Ad. Hepner.

Danzig, den 4. Juni 1832.

K i r c h l i c h e A n z e i g e.

Sämmtliche Gesänge zur Confirmationsfeier zu St. Marien Donnerstag, den 7. Juny, Morgens 9 Uhr, sind von Mittwoch an bei dem Küster Herrn Gröning für 1 Sgr. zu haben. Alberti, Diakon.

Literarische Anzeige.

Auserlesenes Geschenk für erwachsene Frauenzimmer.

Bei W. Heinrichshofen in Magdeburg ist erschienen und in Danzig, bei Fr. Sam. Gerhardt, Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Neuester Spiegel,

ein Taschenbuch für Deutschlands edle Töchter, zur Beförderung des häuslichen und ehelichen Glücks,

von

Dr. Karl Gutmann.

Auch unter dem Titel:

Der Spiegel rc. 3r Theil. Geh. 1832. 1 Rthl.

Inhalt: Ein Spiegel für Mädchen, oder Elysium: eine Allegorie, als Einleitung. — Das Mädchen, wie es Viele giebt. — Das Mädchen, wie es sein soll und sein kann. — Ueber Sanftmuth, Empfindsamkeit und Empfindelei. — Geprüfte Resultate über Schönheit. — Vom Putze des Frauenzimmers. — Reinlichkeit. — Wirthlichkeit des Frauenzimmers. — Die Religion der Frau. — Sittsamkeit des Frauenzimmers. — Der gute Ruf des weiblichen Geschlechts. — Vom Tanze, besonders von dem Walzer. Bemerkungen und Rathschläge. — Wahre Liebe. — Ueber den Umgang des Frauenzimmers mit Männern. — Ueber die Wahl eines Gatten. — Ueber weibliche Bildung. — Lektüre, Musik, Gesang. — Die Liebe und Ehe in Rücksicht auf Beförderung menschlichen Glücks. — Der Zweck der Ehe. Eine Ehe ohne Liebe ist entehrend. — Selbsttäuschung in der Liebe. — Ehestandsfähigkeit in Hinsicht des Körpers und in moralischer Rücksicht. — Ist ein langer Brautstand rathsam? — Moralische Erfordernisse einer Gattin. — Was ist das Mädchen von dem Manne, der um sie wirbt, zu fordern berechtigt? — Ueber Affektation und Ziererei. — Ueber das Ehrgefühl. — Ueber weibliche Erziehung. — Die weiblichen Beschäftigungen. — Ueber die Freundschaft, und über Frauenzimmer-Freundschaften. — Die Verschwiegenheit. — Die gesellschaftlichen Spiele. — Geist ist vorzüglicher, als Schönheit. — Der Putz. — Sokrates Rath an die junge Aspasia. — Theoris letzte Stunden bei ihrer Mutter Elpinice. — Das Fest der häuslichen Eintracht, und das Fest der reinen ehelichen Liebe. — Der Zustand des weiblichen Geschlechts unter den verschiedenen Völkern. — Ist Schönheit ein Glück? — Lob und Tadel. — Der Ehestand. — Die beobachtende Mutter unter ihren Kindern. — Die Seele und das Clavier; ein Gleichniß. — Mutterfreuden. — Delikatesse in Hinsicht seiner Leiden. — Ueber die Ursachen und Folgen der üblen Laune. — Einige Paradoxen der Liebe. — Der Tod, ein Schlaf. — Ueber ehelos gebliebene Frauenzimmer. — Ueber Ehelosigkeit. Ursachen, warum manches Mädchen wider Erwarten unverheirathet bleibt; nebst Warnung. — Einiges über die Unauflösbarkeit der Ehe. — Ist der Ehestand ein Wehestand? Muß die Liebe in der Ehe erkalten, ja sterben? — Gemeinschaftliche Pflichten beider Ehegatten. — Heiligkeit und Unverletzlichkeit der Ehe. — Ueber die Herrschaft in der Ehe. — Ueber die Eifersucht in der Ehe. — Wichtige Rathschläge und Warnungen für

angehende Ehegatten. — Werth einer Hausfrau in den ältesten Zeiten. — Die Frau ist die Gehülfin des Mannes. — Was darf das Mädchen thun, um sich Liebe zu erwerben? — Der Ehrgeiz. — Wie zieht eine Frau ihren Mann von Neuem an sich? — Die wahre Liebe. — Erfahrungen, Rathschläge und Warnungen für junge Gattinnen. Die Matrone an eine junge Empfindsame.

Preis des Spiegels 1ster und 2ter Theil 1 Rthlr. 25 Sgr.

Anzeigen.

Die resp. Herren Mitglieder der Cassino-Gesellschaft werden hiedurch ergebenst eingeladen, der auf Mittwoch den 6. Juni d. J. Mittags um 12 Uhr in dem Gesellschafts-Lokal auf dem langen Markte anberaumten General-Versammlung zahlreich beizuwohnen. Außer der Wahl neuer Mitglieder finden dabei auch noch andere wichtige Berathungen statt. Die Direktoren der Cassino-Gesellschaft.

Daß ich meinen Wohnort von der Jopengasse nach dem Fischerthor № 128. verlegt habe, zeige ich meinen resp. Kunden ergebenst an. Zugleich empfehle ich mich Einem resp. Publikum mit jeder Art Mannskleider auf die neueste Französische und Englische Mode, und bitte um geneigten Zuspruch. F. L. Stumm,
Tailleur.

Von dem 1. Juni hören alle frühern Abonnements-Preise in meinem Russischen Dampfbade auf, und kostet jedes Bad so wohl **im**, wie **außer** dem Abonnement 12 Sgr., wenn der Besuch des Dampfbades so fort fahren wird als er jetzt begonnen hat, so werde ich etwas später sehr gerne bereit sein noch billiger die Preise zu stellen, damit der nicht so Bemittelte auch an diesem so heilsamen Bade Theil nehmen kann, die Zeit des Badens sowohl für Damen als Herren bleibt wie früher dieselbe. Teschke.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Die gedruckte Nachricht von der hier errichteten Handels-Academie, in welcher die Vorträge und Uebungen zu Anfange k. M. beginnen sollen, ist bei dem Herrn C. B. Richter (Hundegasse No. 285.) unentgeltlich zu erhalten.

Die Anmeldungen zur Aufnahme werden bei dem Director der Anstalt Regierungs- und Schulrath Höpfner (Fleischergasse No. 139.) angenommen.

Künftige Woche geht eine Wassergelegenheit nach Rügenwalde, Cöslin und Colberg bestimmt ab. — Passagiere und Güter werden dahin billig mitgenommen. — Das Nähere hierüber Petersiliengasse № 1492. —

Ich zeige hiedurch ergebenst an, daß ich die Glanz-Vergoldung anjetzo betreibe, die meine verstorbene Schwiegermutter, die Wittwe Hälzel, betrieben hat. Ich ersuche Ein hochgeehrtes Publikum, im Fall Bilderrahme und Leisten oder andere Sachen zu vergolden vorkommen, sie mir zur Bearbeitung anzuvertrauen, und verspreche ich, solche aufs Eigenste zu besorgen. Breitegasse № 1061.
J. D. Apotheker.

Ein schwarzer Nettschleier ist vom Neugarterthor bis Schidlitz Sonntag Abend verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn Kassubischenmarkt № 888. gegen eine Belohnung abzugeben.

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Herrn Ludwig Grützmacher Zahlungen zu leisten haben, sowohl auf Pfänder als gegen Wechsel, werden hiemit aufgefordert binnen 4 Wochen sich zu melden, nach Ablauf dieser Frist aber zu gewärtigen, daß gegen sie gerichtlich verfahren wird, desgleichen wer eine rechtliche Forderung an selbigen zu haben vermeint, wolle sich melden und Zahlung gewärtigen altstädtschen Graben № 436.

Portschaisengasse № 590. werden Merino- und seidene couleurte Tücher, dänische und Glacé-Handschuhe und Flor-Tücher, auch jede Art Seide und Wolle gewaschen, wie auch Spitzen ausgestochen, Zeuge von jeder Art Flecken gereinigt und jede Art Putz aufs billigste angefertigt.

Die Stelle eines Oekonomen der Ressource Gesellschaft am Fischerthor wird zum Herbste d. J. vacant. Wir fordern daher diejenigen, die geneigt sein sollten, auf dieselbe zu reflectiren, auf, sich zur näheren Rücksprache bei Herrn C. R. v. Frantzius, Heil. Geistgasse № 967, in den Morgenstunden zu melden.

Die Comittée der Ressource am Fischerthor.

Sollte ein Bursche Lust haben, die Malerei zu erlernen, so findet er ein Unterkommen Frauengasse № 895.

L o t t e r i e.

In der 65sten Lotterie sind nachstehende größere Gewinne in meine Collecte gefallen:

auf № 63501.	5000 Rthl.,	auf № 14115.	2000 Rthl.,	auf № 45353.	1500 Rthl.,
— — 10243.	1000 —	— — 24860.	500 —	— — 30089.	500 —
— — 9053.	200 —	— — 9057.	200 —	— — 15115.	200 —
— — 24826.	200 —	— — 30072.	200 —	— — 76873.	200 —
— — 76947.	200 —	— — 81857.	200 —	— — 5111.	100 —
— — 5134.	100 —	— — 7029.	100 —	— — 14107.	100 —
— — 22781.	100 —	— — 22965.	100 —	— — 24859.	100 —
— — 30057.	100 —	— — 33065.	100 —	— — 45434.	100 —
— — 67333.	100 —	— — 76892.	100 —	— — 81486.	100 —

und mit den kleinen Gewinnen überhaupt 35120 Rthl. gewonnen worden.

Zur 1ten Klasse 66ster Lotterie sind wieder ganze, halbe und viertel Loose in meinem Comtoir Langgasse № 530. zu haben. Rotzoll.

Die zum Nachlasse der Wittwe Meyerhold gehörigen Grundstücke, als:

a) das erbemphiteutische Gut im Seebadeorte Zoppot, 1½ Meile von Danzig, mit Pertinentien, nach der diesjährigen Vermessung überhaupt 12 Hufen 12 Morgen incl. Wald enthaltend,

b) das hiemit grenzende emphiteutische Gut Karlikau mit Pertinenz Schmierau, von 19 Hufen 18 Morgen,

beide mit angemessenen Wohnhäusern und vorzüglichen Wirthschaftsgebäuden versehen, mit bestellter Sommer- und Winter-Saat und dem vorhandenen lebenden und todten Inventario, sollen im Termin

Montag, den 25. Juni c., Vormittags 9 bis 12 Uhr,

im Meyerholdschen Hause zu Zoppot an den Meistbietenden, beide zusammen oder getrennt, pluslicitando verkauft, und nach erfolgtem Zuschlage durch Unterzeichneten sofort der Kaufcontract mit dem Meistbietenden geschlossen, und die Uebergabe bewirkt werden.

Die Pläne und Vermessungsregister, imgleichen die Documente über die frühern Erwerbspreise, und der ohne Rücksicht auf die große Verbesserung beider Güter während des 25jährigen Besitzes der Meyerholdschen Familie im Inventario, hiernach angenommene Taxwerth, imgleichen die Verkaufsbedingungen, können täglich bei Unterzeichnetem eingesehen, oder auch, auf Kosten des Verlangers, hievon vidimirte Abschriften ertheilt werden.

Auch wird in diesem Termin und event. die folgenden Tage bis zum Ausverkaufe, der bedeutende Mobiliar-Nachlaß, als vorzügliche Linnen, Betten, Tischzeug, Silbergeschirr, Haus- und anderes Geräth öffentlich gegen baare Bezahlung verauctionirt werden.

Die Licitanten auf die beiden Grundstücke müssen sich wegen der Zahlungsfähigkeit mit dem 4ten Theil des im Inventario angenommenen Taxwerths, oder wenigstens wegen 2500 Rthl. ausweisen. Bahr, Haupt-Zoll-Rendant a. D.,

Zoppot, den 20. May 1832. als Testaments-Executor.

Berichtigung. Intelligenz-Blatt № 129. Seite 1357 Zeile 7 von oben, ließ: dieserhalb an den Commissionair statt: dieserhalb in frankirten Briefen, an den Commissionair u.

A u c t i o n e n.

In der auf Freitag, den 8. Juni. im Königl. alten Seepackhofe angesetzten Wein-Auction wird der Weinmäkler Jantzen

noch 10 Kisten a 60 Bout. weißen Champagner von Laurent Levasseur verkaufen, wovon 9 Kisten noch unversteuert sind, eine Kiste aber schon versteuert ist.

Bemerkung. Diese Weine gehören aber nicht zu den havarirten.

Dienstag, den 12. Juni 1832. Vormittags um 10 Uhr, sollen in dem Hause der verstorbenen Wittwe König zu Oliva,

1 goldene und 1 silberne Repetiruhr, mehrere Mobilien, Kleider, Betten und Linnen, verschiedene kupferne, zinnerne, messingne, blecherne, eiserne u. hölzerne Haus- und Wirthschaftsgeräthe, porzellaine und fayence Kaffee- und Theeservice, Irdenzeug und div. Bilder und Gläser, so wie 2 Kühe,

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Dienstag, den 5. Juny 1832, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Jantzen und Voss auf dem Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameel-Speicher, das erste und zweite gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant, folgende fichtene Holzwaaren verkaufen:

circa 400 Stück 3zoll. Bohlen von 6 bis 40 Fuß lang,
— 300 — 2zoll. — — 12 — 40 — —
— 800 — 1½z. Diehlen — 6 — 40 — —
— 300 — 1zoll. — — 16 — 30 — —
diverse 16 a 20 Zoll breite reine Diehlen von 1 a 1½ Zoll Dicke, und Kreuzhölzer und Mauerlatten von verschiedenen Längen.

Donnerstag, den 14. Juni 1832 Vormittags um 9 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts das zum Nachlasse der verstorbenen Hofbesitzerin A. C. Hartung geborne Münz gehörige Inventarium in dem zu Müggenhahl gelegenen Nachlaßgrundstück durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preußisch Courant verkauft werden:

2 schwarze und 1 Fuchs-Wallach, 1 schwarzbraune Stutte, 1 Fuchs-Hengst, 1 Fuchs-Stuttjährling, 6 Kühe, 1 Bull, 2 Hocklinge, 1 Kalb, 6 Schweine, 1 Stock mit Bienen, 1 eisenachsiger Spatzier- und 3 Beschlagwagen, 1 Landhaken, 1 Pflug, 1 Paar Eggen, 1 Häcksellade, 2 Beschlag- und 1 Puffschlitten, 1 Kartoffelpflug, 2 Sattel, Pferdegeschirre, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, Spinde, Tische, Bettgestelle, 1 Mangel, Hemden, Tisch- und Handtücher, 8 Betten, Pfühle und Kissen, kupf. und messingne Kessel, Kaffeekannen und Leuchter, Grapen, Holzketten, div. Frauenkleidungsstücke, und vieles eisern, hölzern, blechern, kupfern u. irden Haus- Stall- Acker- und Wirthschaftsgeräthe und viele andere nutzbare Sachen mehr.

Mittwoch, den 16. Juny 1832, Nachmittags um 3 Uhr, wird auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii durch den Mäkler Jantzen im weißen Schaaf-Speicher-Raum, von der grünen Brücke kommend linker Hand am Wasser gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, versteuert verkauft werden:

14 Tonnen Großberger Heringe, in fichtenen Fastagen vom vorjährigen Fange.

V e r m i e t h u n g e n.

Kohlenmarkt № 3. dem Schauspielhause gegenüber sind zwei aneinander hängende Zimmer nach vorne nebst Kammer auf demselben Flur an einzelne ruhige Bewohner sogleich billig zu vermiethen. Nachricht altstädtschen Graben № 436. bei

D. H. Krebs.

In der Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne nebst Schlafkabinet an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 130. Dienstag, den 5. Juny 1832.

In dem Hause Langefuhr № 44. ist eine Sommerwohnung von 4 freundlichen Zimmern, 2 Küchen ꝛc. zusammen oder getheilt, sogleich unter äußerst billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt in der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr C. J. Rintz, Breitegasse № 1213.
Danzig, den 2. Juny 1832.

Es sind 3 ausmeublirte Stuben zum Sommervergnügen an einzelne Personen sogleich zu vermiethen. J. G. Piepenberger, Gastwirth.
Drei Schweinsköpfe. den 2. Juni 1832.

Verbindung.

Unsere vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.
Danzig, den 3. Juny 1832. Julius Baron v. d. Goltz, Lieut. im 1ten Leib-Hus.-Regim.
Emilie Baronin v. d. Goltz geb. v. Wegern.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Neu erfundener engl. Patent-Cement bei allen Wasserbauten anwendbar, engl. 1- 2- 3- 4- 5- und 6füßige Schleifsteine, neue große bastene Matten, gesottene schwarze Pferdehaare, Dachpfannen von Glas, frisches Selterswasser, Saydschitzer- und Pilnaer-Bitterwasser in halben und ganzen Krucken, erhält man zum billigsten Preise bei Jantzen, Gerbergasse.

Ein mahagoni Schreibe-Secretair von ganz vorzüglicher Güte ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Hausthor № 1871.

Natürliche Mineral-Brunnen.
Der erste Transport frischen Eger, Maria Kreuz, Saydschitzer bitter und Schlesischen Salzbrunnen ist eingetroffen und zu billigen Preisen zu haben bei Lichtenberg, in der Raths-Apotheke.

Auf dem Vorwerke in Jenkau bei Danzig stehen noch 4 Mastochsen zum Verkauf.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe Susanne Maria Schramm zugehörige, in der Baumgartschen Gasse sub Servis-№ 1009. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 31. verzeichnete Grundstück, welches in einem Hause von 4 Wohnungen nebst Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Susanne Maria verwittw. Schramm Behufs der Auseinandersetzung, nachdem es auf die Summe von 332. Rthl gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. Juli a. c.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen. Danzig, den 26. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Bäckermeister Johann Joachim Brandt zugehörige, an der Böttcher- und Paradiesgassen Ecke sub Servis-№ 1053. gelegene und in dem Hypothekenbuche № 14. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohn- und Backhause, Hofraum und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der separirten Ehefrau des Brandt, nachdem es auf die Summe von 844 Rthl Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. Juli c. a.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 17. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse der Maurergesell Masuchschen Eheleute zugehörige, in der Vorstadt Petershagen innerhalb Thores sub Servis-№ 76. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 32. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 71 Rthl gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. Juli c. a.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Ter-

mine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar erlegt werden müssen, und daß auf dem Grundstücke ein jährlicher Grundzins von 2 Rthl. 7 Sgr. 9 Pf. haftet.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 13. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zur Maurermeister Johann Gottfried Brettschneiderschen Concurs Masse gehörige, in der Breitgasse und Bellgardschen Gasse sub Servis-No. 1157. und 1158. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche No. 36. verzeichnete Grundstück, welches in zwei Baustellen bestehet, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats, nachdem es auf die Summe von 250 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 26. Juni d. J.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 6. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem George Ferdinand Domnick zugehörige in der Dorfschaft Groß-Cesewitz sub. No. 11. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune und 4 Hufen 5 Morgen Land besteht, soll auf den Antrag eines Gläubigers nachdem es auf die Summe von 4391 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Lizitations-Termine auf

den 29. Juni 1832
den 21. August —
den 5. November —

(von welchen der Letzte peremtorisch ist) vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefor-

dert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 10. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Geseegelte Schiffe von Danzig den 2. Juny 1832.

Jac. Knud Pullis nach Norwegen mit Getreide —
M. Gever nach Amsterdam — Der Wind O. N. O.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 3. Juny 1832.

Michael Friedr. Fender v. Uckermünde, k. v. Swienemünde mit Ball. Brig Hoffnung, 131 N. L. Ordre.
Abraham Liedke v. Elbing k. v. London mit Stückg. Brig, Juno 130 N. Ordre.
J. C. Kasten v. Greifswalde — Ball. — Elise 120 N. L. —
S. J. Rahnert — — — Galeas, Elise, 122 N. L. Ordre.
Der Wind N. N. O.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 4. Juny 1832.

	Briefe.	*Geld.*
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— *2 Mon.*	—	—
— *3 Mon.*	$208\frac{1}{2}$	208sgr
Hamburg, Sicht	—	$45\frac{7}{8}$
— *10 Wochen*	$45\frac{3}{8}$	$45\frac{1}{4}$
Holland, Sicht	—	—
— *70 Tage*	$103\frac{1}{3}$	103
Berlin, 8 Tage	—	100 pC
— *2 Mon.*	—	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat	$80\frac{3}{4}$	—
Warschau, 8 Tage	100	—
— *2 Monat*	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3:8
Dito dito wichtige	—:—	$3:6\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—